

II-4731 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2328 /J

1982 -12- 22

A n f r a g e

der Abgeordneten Flicker
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Schaffung einer eigenen Grenzübertritts-
stelle zur Erleichterung des Holzimportes
aus der CSSR.

Mit Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 21.6.1979 wurde der in Brand (Bezirk Zwettl) etablierten Holzfirma Schweighofer Ges.m.b.H. & Co.KG. bei Haugschlag eine eigene Grenzübertrittsstelle in die CSSR eröffnet. Diese vorerst nur befristete Grenzübertrittsstelle wurde mit Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 3.6.1980 in eine endgültige umgewandelt.

Soweit dies bekannt ist, handelt es sich dabei um den einzigen derartigen, nur für eine Privatfirma eröffneten Grenzübergang, durch den es dem genannten Unternehmen erleichtert wird, Holzimporte aus der CSSR nach Österreich vorzunehmen. Diese Tatsache muß umso bemerkenswerter erscheinen und zu Bedenken Anlaß geben, als gerade diese Holzimporte bedeutende nachteilige Auswirkungen für die heimische Forst- und Holzindustrie haben und es sich bei der Firma Schweighofer Ges.m.b.H. & Co.KG. um den größten österreichischen Importeur von Holz aus der CSSR handelt, sodaß die Vorgangsweise des Bundesministeriums für Inneres näherer Aufklärung bedarf.

Im übrigen soll Franz Schweighofer, der Inhaber der gleichnamigen Firma, im Besitze eines Dienstpasses sein, was gleichfalls auf eine bevorzugte Behandlung seitens des Innenressorts schließen läßt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e

- 1) Aus welchem Grunde wurde der Firma Schweighofer Ges.m.b.H. & Co.KG mit Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 21.6.1979 eine eigene Grenzübertrittsstelle in die CSSR eröffnet?
- 2) Aus welchem Grunde wurde diese - vorerst befristete - Grenzübertrittsstelle mit Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 3.6.1980 für endgültig erklärt?
- 3) Entspricht es den Tatsachen, daß es sich bei dieser Grenzübertrittsstelle um die einzige eines österreichischen Privatunternehmens bzw. einer österreichischen Holzfirma in die CSSR handelt?
- 4) Sind Sie sich über die wirtschaftlich negativen Auswirkungen dieser privaten Grenzübertrittsstelle, die eine bedeutende Erleichterung des Importes von Holz aus der CSSR bedeutet, für die heimische Forst- und Holzwirtschaft im klaren?
- 5) Entspricht es den Tatsachen, daß Franz Schweighofer über einen Dienstpaß verfügt?
- 6) Aus welchem Grunde wurde ihm dieser Dienstpaß ausgestellt?
- 7) Wann wurde dieser Dienstpaß ausgestellt?
- 8) Steht dieser Dienstpaß in Verbindung mit Holzimporten der Firma Schweighofer Ges. m.b.H. & Co.KG aus der CSSR?